

# RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

## WEISKIRCHEN

Ministertreffen sorgt für viel Aufsehen im Ort. Seite C2

## MENNINGEN

Wolfgang Schmitt macht aus Obst flüssigen Genuss. Seite C3

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

## Sparkassen-Kunden müssen auf Bus umsteigen

Die Sparkasse Merzig-Wadern schließt Zweigstellen in Steinberg, Weiten und Saarhölzbach und fährt diese Orte künftig mit Mobiler Filiale an.

VON CHRISTIAN BECKINGER  
UND ERICH BRÜCKER

**STEINBERG/MERZIG** Die Sparkasse Merzig-Wadern wird zum 1. November ihre Zweigstellen in Saarhölzbach, Steinberg und Weiten schließen. Künftig werden diese drei Orte durch die Mobile Filiale, also den Sparkassenbus, angefahren. Der Bus steht dort sowie in 18 anderen Orten im Kreis einmal in der Woche für eine Stunde bereit, damit Kunden dort Bankgeschäfte erledigen können. Zudem wird es in den Zweigstellen in Britten und Merzig (Trierer Straße) fortan kein Beratungsangebot mehr geben, diese werden zu reinen SB-Standorten umgewandelt – Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker bleiben dort bestehen. Dies teilte das Geldinstitut am Freitag mit.

Wolfgang Fritz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Merzig-Wadern, erläuterte gegenüber SZ die Gründe für diesen Schritt: „Im Rahmen unseres Projektes ‚Marktpräsenz im Privatkundengeschäft‘ hatten wir 2016 unser Filialkonzept den veränderten Kundenbedürfnissen angepasst und optimiert.“ Damals wurde an mehreren Standorten im Kreis ein neuer Filialtyp etabliert: die SB-Filiale mit Beratungsangebot. Die üblichen Bankdienstleistungen konnten dort an Automaten abgewickelt werden, gleichzeitig konnten in den Räumen der Zweigstelle auch Beratungsgespräche stattfinden. Auch die bisherigen Zweigstellen in Weiten, Saarhölzbach und Steinberg wurden seit Juli 2016 als SB-Filiale mit Beratungsangebot weitergeführt. Daneben unterhält die Sparkasse sieben Finanz-Center (je eines in allen Kreis-Kommunen), 17 Filialen, sechs SB-Stellen und 18 Hal-

testellen der Mobilen Filiale. Als weitere SB-Filialen mit Beratungsangebot wurden die Standorte in Britten und Merzig (Trierer Straße) ausgewiesen.

Allerdings habe sich, wie Fritz weiter erläuterte, gezeigt, dass die Kunden das dort bestehende Beratungsangebot nicht wahrgenommen haben. „Beratungen kamen dort so gut wie gar nicht zum Tragen, da die Kunden ihre Termine in den nahe gelegenen Finanz-Centern oder Filialen wahrnahmen.“ Außerdem seien auch die Bankautomaten an diesen Standorten deutlich weniger genutzt worden als an anderen SB-Stellen. Deswegen habe aus Sicht der Sparkasse Handlungsbedarf bestanden. Dies sah auch der Verwaltungsrat der Sparkasse so, der dem Umstrukturierungskonzept des Vorstandes zugestimmt habe.

Zwischenzeitlich seien die Ortsvorsteher in den betroffenen Orten, Christian Stutz (Saarhölzbach), Michael Dewald (Steinberg) und Markus Schreiner (Weiten) sowie die Bürgermeister Daniel Kiefer (Mettlach) und Jochen Kuttler (Wadern) persönlich über die bevorstehenden Änderungen informiert worden. Die Kunden werden über die Schließung der Zweigstellen über Aushänge in den Filialen, Mitteilungen in den Amtsblättern und Flugblätter, die am Bus ausgegeben werden, informiert (siehe Infokasten).

Im laufenden Jahr hat es in der saarländischen Sparkassen-Organisation spürbare Einschnitte im Filialnetz gegeben. Die Sparkasse Saarbrücken hatte Anfang September mitgeteilt, dass sie acht Zweigstellen ersatzlos schließen wird, weitere acht sollen als reine SB-Standorte bestehen bleiben. Zuvor bereits hatte die Sparkasse Neunkirchen die Schließung von



Schon bald wird die Tür zum Geldautomaten in der ehemaligen Filiale der Sparkasse in Steinberg gänzlich verschlossen sein.

FOTO: ERICH BRÜCKER

sieben Filialen vollzogen, die Sparkasse Saarlouis trennt sich von sieben Filialen. In Saarhölzbach, Weiten und Steinberg steht den Kunden bereits ab 12. Oktober, also vor der Filialschließung, zumindest einmal in der Woche der Sparkassenbus zur Verfügung.

Allerdings stößt manchem die Entscheidung des Instituts sauer auf: „Mit Skepsis und Besorgnis nehmen unsere Bürger die Ankündigung der Sparkasse zur Kenntnis“, erklärt der Steinberger Ortsvorsteher Michael Dewald. Der Wegfall des Geldautomaten sei umso bedauerlicher, da vor einigen Jahren schon die personelle Besetzung der Filia-

le gestrichen worden war. Zukünftig müssten die Steinberger nach Wadern fahren, um Geld abzuheben, egal, ob mit den wenigen Bussen des ÖPNV oder mit privatem Pkw. „Dies klingt einfach, ist aber für die älteren, für die gehbehinderten oder nicht mehr mobilen Bewohner unseres Ortes oftmals jedoch ein weiter Weg, der mit großen Schwierigkeiten verbunden ist“, findet Dewald.

Der SPD-Mann protestiert daher gegen den geplanten Wegfall des Geldautomaten und fordert die Rücknahme dieser Entscheidung. Zu einer funktionierenden Infrastruktur im Dorf gehöre aus seiner Sicht ein Geldautomat. „Das Zeital-

ter des komplett bargeldlosen Zahlungsverkehrs ist noch nicht angebrochen und auch die Bevölkerung Steinbergs und der umliegenden Dörfer hat ein Recht auf eine diesbezügliche gute Versorgung“, findet Dewald. Auch wenn es sicherlich eine Tendenz zum Onlinebanking gebe, Bargeld bekomme man zu Hause noch nicht aus dem Drucker. Gerade eine Sparkasse habe als kommunale Einrichtung eine besondere Vorsorgefunktion und müsse sich als gemeinwohlorientiertes Institut für die Menschen vor Ort einsetzen, findet der Ortsvorsteher. Dazu gehöre auch die flächendeckende Versorgung mit

### INFO

#### Der neue Fahrplan der Mobilen Filiale

**Die neuen Haltestellen** des Sparkassenbusses werden sein: in Saarhölzbach am Dorfplatz (Eisenbahnstraße/Bachstraße), in Steinberg am Dorfplatz (Zum Brodbüsch), in Weiten am Bürgerhaus (Luxemburger Straße 13).

**Durch die drei zusätzlichen Stationen** ändert sich der Routenplan der Mobilen Sparkassenfiliale grundlegend. Künftig steuert der Sparkassenbus seine Haltestellen nach folgendem Plan an und steht dort zu fixen Zeiten jeweils für eine Stunde für Kunden zur Verfügung:

**montags:** Büschfeld (ab 16.15 Uhr), Hausbach (ab 8.45 Uhr), Konfeld (ab 11.30 Uhr), Mitlosheim (ab 10.15 Uhr), Steinberg (ab 13.45 Uhr), Thailen (ab 15 Uhr); **dienstags:** Bethingen (ab 16.30 Uhr), Honzrath (ab 8.45 Uhr), Mechern (ab 10.30 Uhr), Mondorf (ab 11.45 Uhr), Wehingen (ab 15.15 Uhr), Wellingen (ab 14 Uhr); **donnerstags:** Besch (ab 15 Uhr), Borg (ab 11.30 Uhr), Nohn (ab 8.45 Uhr), Tettingen (ab 13.45 Uhr), Tünsdorf (ab 10.15 Uhr); **freitags:** Faha (ab 11.30 Uhr), Saarhölzbach (ab 8.45 Uhr), Sinz (ab 13.45 Uhr), Weiten (ab 10.15 Uhr).

Geldautomaten. Dewald: „Mit ihrer Entscheidung, den Geldautomaten abzuziehen, lässt die Sparkasse jedoch den ländlichen Raum und die Bevölkerung Steinbergs arg im Stich.“